Die Geschichte von John Steele

Dieses Foto entstand während eines Besuchs in Sainte-Mère

Sie möchten mehr über den amerikanischen Fallschirmspringer erfahren, der am D-Day zu einem Wahrzeichen von Sainte-Mère-Eglise wurde? Dann lesen Sie die folgende Geschichte:

John M. Steele wurde am **29. November 1912** in Metropolis, im Staat Illinois (USA) geboren. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges trat John den Luftlandetruppen bei. Als Soldat der 82. Luftlandedivision, Kompanie F, 505. Fallschirmjägerregiment, kam er im **Mai 1943** nach Nordafrika.

Einige Wochen später landeten die Einheiten des Regiments 505 **in der Nacht des 9. Juli 1943** auf Sizilien. Dort brach sich John das linke Bein und wurde daraufhin in ein Krankenhaus in Nordafrika gebracht. Zurück in Italien im **September 1943** war er zwischen Salerno und Neapel im Einsatz und im **November 1943** verließ er das Land in Richtung Großbritannien.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Juni 1944 wurde John bei einem Fallschirmabsprung auf Sainte-Mère-Eglise von einem Granatsplitter am Bein verletzt. Er verlor die Kontrolle über seinen Fallschirm und landete schließlich am Kirchturm ungefähr um ein Uhr in der Früh. John versuchte sich von seinem Fallschirm zu befreien, während am Kirchplatz bereits der Kampf tobte. Nach mehr als zwei Stunden half ihm der deutsche Soldat Rudolf May vom Kirchturm herunter. John wurde gefangen genommen. Drei Tage später floh er zurück zu den alliierten Truppen.

Im **September 1944** sprang er mit dem Fallschirm über Nijmegen in den Niederlanden ab, er nahm teil an der Befreiung der Stadt und an der Sicherung der Absprungzone.

Im **Dezember 1944** kämpfte er in den Ardennen, nahe der Stadt Reims.

Im **April 1945** kam er in den Großraum von Frankfurt. Er nahm teil an verschiedenen Operationen zur Überquerung der Elbe teil beendete den Zweiten Weltkrieg auch in dieser Gegend. Danach wurde er der 17. Division der Luftlandetruppen zuversetzt und von Marseille aus trat er den Heimweg in Richtung USA an, um im **September 1945** endlich wieder ein "normales Leben" zu beginnen.

Später besuchte John Sainte-Mère-Eglise mehrmals und nahm teil an Gedenkfeierlichkeiten anlässlich der Landung der Alliierten im Jahr 1944 teil. Er verstarb im Jahr **1969** im Alter von 57 Jahren in seinem Haus seiner Heimatstadt Fayetteville in North Carolina an Kehlkopfkrebs. Seinem Wunsch, in der Normandie begraben zu werden, kam man leider nicht nach.

Diese Geschichte ist erzählt im Film "Der längste Tag".

Layout & Druck Le Révérend 02 33 21 64 00 Nicht auf öffentlichen Straßen werfen

Erfahren Sie mehr

Airborne Museum (Ste-Mère-Eglise) 0033 (0)2 33 41 41 35 - www.airborne-museum.org

Open sky Museum (50 km-GPS tour mit Kommentar - in Französisch oder Englisch) Informationen im Tourismusbüro von Ste-Mère-Eglise

Stadt historisches Fußtour auf Anfrage beim Tourismusbüro von Ste-Mère-Eglise

Diese Brochüre ist vom Turismus Büro von Baie du Cotentin geschenkt - www.ot-baieducotentin.fr